



20. Mai 2012

Marc Bator ist schuld, wir sind ihm aber dankbar dafür -

ein Erlebnisbericht von und mit

Eva Schreiber und Peter Colditz als Co-Autor, Friedberg/Hessen

Neue Ziele reizen uns immer, so fiel die kleine Zeitungsmeldung „Leute“ in der FNP am 13. September 2011 bei uns auf fruchtbaren Boden:

Marc Bator rasiert sich die Waden

„Tagesschau“-Sprecher Marc Bator (38) hat rasierte Waden. Das verrät er in einem Interview der Zeitschrift „Inshoes“. Grund dafür ist sein Hobby. „Das gehört sich so im Radsport. Es gibt eigentlich nur einen wirklichen Grund dafür. Falls man stürzt, sollen keine Haare in die Wunde kommen.“

Der Familienvater erzählte: „Seit Anfang 2011 bin ich ununterbrochen am Radeln, habe mir ein neues Rennrad gekauft. Von Ende März bis Mitte Juli habe ich insgesamt 3000 Kilometer auf der Straße verbracht. Es ist schon fast wie eine Sucht.“ 2012 will er am Rad-Marathon in New York teilnehmen.



(man beachte Evas wilde Markierungen)

Eine Teilnahme würde unsere Sammlung beradelter Kontinente und Länder erweitern. – Also ran an die Vorbereitungen.

Unser Bericht ist aus (rad)touristischem Blickwinkel zu sehen,

Rennberichte zu verfassen haben wir anderen überlassen.

¹ Wieso eigentlich „Gran Fondo“?

Der Begriff Gran Fondo kommt ursprünglich aus dem italienischen und beschreibt lange Rundkurse, die von bis zu tausend Fahrern befahren werden. Vom Altprofi bis zum Einsteiger sind hier Rennradfahrer aller Alters- und Leistungsklassen vertreten. Auch wenn es meist eine Art Siegerehrung gibt, so stehen bei diesen Veranstaltungen der Spaß und das gemeinsame Raderlebnis im Vordergrund.

Unseren Reisetern hatten wir schnell festgelegt:

Am 16. Mai Abflug nach New York JFK-Airport, 4 Tage New York,
am 21. Mai Start einer kleinen Rundreise mit einem Mietauto,
am 30. Mai (mit Ankunft am 31. Mai, denn wir bekamen die beim Hinflug „ersparten“ 6 Stunden
auf dem Rückweg wieder „oben drauf“) Rückflug nach Frankfurt am Main.

Zum Reisebüro hatten wir es nicht weit und ergatterten einen günstigen Hin- und Rückflug mit
Lufthansa für zusammen 1.120,00 €.

Schon Anfang November 2011 hatten wir das Hotel @ Times Square in New York in der 46th
ausfindig gemacht und vom 16. – 21. Mai gebucht.



The Hotel @ Times Square

59 West 46th Street, Midtown,
New York, NY 10036

Es hatte einen Vorteil und einen Nachteil: Einerseits waren wir mitten in Manhattan und konnten
so (ziemlich) alles zu Fuß erreichen, andererseits konnten wir die Räder nicht mit aufs Zimmer
nehmen.

Unsere Anmeldung zum Radrennen nahmen wir online vor, die Bestätigung kam prompt.



Gran Fondo New York 2012

Sunday, May 20, 2012 from 6:30 AM to 7:00 PM (ET)
New York, United States



Order Summary				
TICKET TYPE	PRICE	FEE	QUANTITY	TOTAL
Medio Fondo New York	\$185.00	\$4.95	1	\$169.95
TOTAL AMOUNT DUE:				\$169.95

When & Where
George Washington Bridge New York
Sunday, May 20, 2012 from 6:30 AM to 7:00 PM (ET)
Add to my calendar

Von: Gran Fondo New York [mailto:orders@eventbrite.com]
Gesendet: Mittwoch, 14. September 2011 18:11
An: schreiber61169@t-online.de
Betreff: Order Confirmation for Gran Fondo New York 2012

Your order for **Gran Fondo New York 2012** is complete!

Sunday, May 20, 2012 from 6:30 AM to 7:00 PM (ET)

Gran Fondo New York 2012
George Washington Bridge
New York

➔ Questions about the event? Contact info@granfondony.com



Sicher ist sicher, wir fragten noch mal nach, ob man das GF-Trikot wirklich tragen MUSS:

Von: Gran Fondo New York <info@granfondony.com>
Gesendet: Dienstag, 15. Mai 2012 12:33
An: Eva Schreiber
Betreff: Re: Medio Fondo NY 2012

Hallo Eva

Ja, das Jersey ist Pflicht fuer GF und MF, sonst kommt Ihr gar nicht auf die Bruecke zum Start. Das Jersey gibt es auf der Messe (NYC BIKE EXPO) und ist in der Registrierung im Preis inbegriffen gewesen.

Gute Reise und wir sehen uns an der Expo

Uli

Gran Fondo 2012 New York

Am 16. Mai ging's dann endlich los - allerdings mit Hindernissen

Das erste war schon mal der Flug Frankfurt - New York.
Nach über 2 Stunden Verharren in der Maschine konnte diese nicht repariert werden; wir mussten die Maschine wechseln. Letztlich hatten wir über 4 Stunden Verspätung.



2012 0516 IMG_7748

Das zweite Hindernis ereilte uns im Hotel:
Der Buchungscomputer war defekt, dadurch fand man uns nicht und auch kein freies Zimmer;
wir warteten 1 1/2 Stunden auf die Reparatur. Nachdem diese nicht gelang, wurden wir für eine Nacht ins Hotel Salisbury verlegt. Irgendwann nach 3 Uhr nachts waren wir dann endlich im Bett.



2012 0516 IMG_7779



2012 0516 IMG_7778

Für die „Schönheit“ unseres Zimmers, besser gesagt unserer Suite im Salisbury hatten wir leider gar keine Augen, denn hier war alles doppelt, angefangen von den Schlafzimmern, über die Bäder und Schränke nebst Essraum und Wohnzimmer.

Die Registrierung

Am 18. Mai machten wir uns zur EXPO auf,
hier sollte ja die Registrierung sein.

Auf dem Weg dorthin gerieten wir in die Aufregung rund um die New Yorker Börse Nasdaq wegen des Börsengangs von Facebook.





2012 0518 IMG_8097



2012 0518 IMG_8100

Demonstranten dürfen bei solch einem Ereignis natürlich nicht fehlen.



2012 0518 IMG_8103

Unvermittelt - wir wären fast vorbei gelaufen, irgendwie hatten wir Messehallen erwartet - standen wir vor der EXPO.



2012 0518 IMG_8129

Also rein ins Vergnügen, wir hofften, es wird eines für uns.



2012 0518 IMG_8150



Zunächst mussten wir jeder einen „Waiver“ unterschreiben ...



2012 0518 IMG_8133

... dann wurden wir weitergereicht und erhielten einen großen gelben Umschlag, auf dem sich ein Aufkleber mit unseren Namen befand und die notwendigen Einzelteile für Fahrer und Rad enthielt ...



2012 0518 IMG_8135

Mit diesen Bändern, die wir sofort ums Handgelenk angelegt bekamen, liefen wir jetzt 2 Tage herum, erst am Renntag entfalteten sie ihre Wirkung.



Armbänder

Unsere Startnummern, die am Rad zu befestigen waren, glichen „Kuchenblechen“, nämlich 12,5 x 13 cm und fast 3 mm dick!



Startnummer Rad Eva 5231



Startnummer Rad Peter 5810

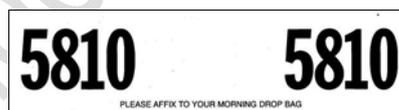
Fürs Trikot gab es natürlich auch noch eine Rückennummer für jeden ...



Startnummer Trikot Eva 5231



Startnummer Trikot Peter 5810



Band für Drop Bag 5810

Nützlich war das Papier-/Klebeband

für ein Gepäckstück, das man am Start abgeben und im Ziel wieder abholen konnte. Wir hätten unseres an Evas Beutel fast verloren, weil wir es außen aufklebten, statt es um das Band herum zu befestigen; das holten wir vor Abgabe des Beutels dann aber am Start unter Mithilfe eines Crew-Mitgliedes nach.



IMG_7336 Turnbeutel Eva Zuschnitt Nummer

Wohl mehr gedacht für einsame Abende oder Nächte ☺ lag ein 72seitiger! Rider Guide bei.



Rider Guide May 20, 2012 Titelseite

... mit dem Umschlag gingen wir zur nächsten Station, wo wir unser „Goodie Bag“² erhielten



2012 0518 IMG_8137

² O-Ton Lars Sieberg in seinem lesenswerten (Renn)Bericht unter <http://cervelover.blogspot.de/2012/05/kammerflimmern-am-bear-mountain-beim.html>

„Amerika wäre nicht Amerika, wenn es nicht "big" wäre, und so ist der schnöde Starterbeutel, der in Deutschland - wenn man Glück hat - wie ein Turnbeutel daherkommt, hier gleich mal eine ausgewachsene Sporttasche im GFNY-Look.“



Das Beste in dem Goodie Bag war der Rotwein, von dem wir am gleichen Abend noch eine Flasche leerten – lecker war er.



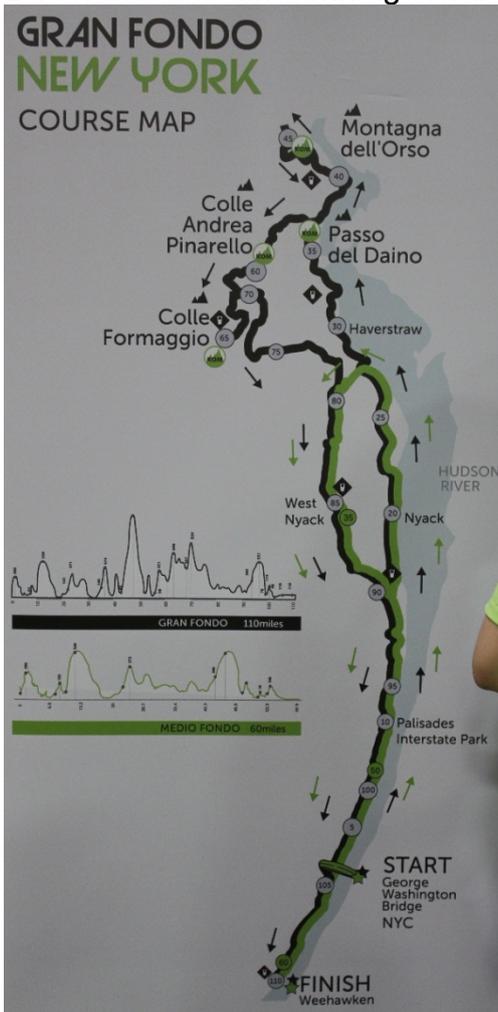
2012 0519 IMG_8237 NY abends Weinflaschen Zuschnitt

... und schnell hatten wir alles erledigt und waren aus dem Getümmel wieder raus.



2012 0518 IMG_8144

Das würde uns am Sonntag erwarten



2012 0518 IMG_8131 NY EXPO Strecke Zuschnitt

Noch ging es ja nicht los, für den richtigen Start statteten wir uns mit dem offiziellen Outfit (hier auf der Puppe zu sehen) aus, ohne dem man ja nicht zum Rennen zugelassen wurde. Pfißiger weise war in dem Startgeld das Trikot enthalten,



so dass man keine Ausrede für ein anderes Trikot haben konnte. Das führte leider dazu, dass wir keine „Reklame“ für unseren Heimatverein RV Ober-Mörlen machen konnten und in der Menge der Teilnehmer verschwanden.



2012 0518 IMG_8141

Für die Ärmlinge konnten wir uns allerdings nicht „erwärmen“, denn wir erwarteten für den Renntag sommerliche Temperaturen.



2012 0518 IMG_8149 NY EXPO Ärmlinge Zuschnitt

Keine Ahnung, wer möglicherweise Gefallen an solch einem Rad bekommen und es wirklich kaufen konnte, Eva jedenfalls wollte es nicht haben, sah es doch eher wie ein Kinderfahrrad aus, allerdings ohne Stützräder ...



2012 0518 IMG_8143

Gran Fondo 20

Etliche Teilnehmer des Gran Fondo hatten sich bereits eingeschrieben - wie bei den Profis.



2012 0518 IMG_8138

Die Teilnehmerlisten hingen auch schon aus und wurden vielfach „besucht“.



2012 0518 IMG_8134



Am 19. Mai liefen wir zum , um unsere bestellten Räder bei  zu übernehmen.

Ziemlich langwierig war unsere Suche nach einem guten Shop für gute Leihräder gewesen. Bike And Roll war ein solcher und ist durchaus zu empfehlen, wenn man auf Trek und Shimano „steht“, natürlich haben wir an der entsprechenden Stelle „Yes“ angeklickt; es waren dann aber tatsächlich 1.5 er-Räder.

Are you interested in renting a brand new Trek 1.2 (\$69/day, 2 day minimum) *

Yes

No

Friday, November 25, 2011

EVA SCHREIBER
LINDENSTRASSE
FRIEDBERG, 61169
DE

Your reservation # is 101430 for GRAN FONDO ROAD BIKE RENT On Saturday, May 19, 2012 starting at 10:00AM for 2 riders.

Congratulations! You are confirmed for a bike rental package for 2012 Gran Fondo NY 2012.

- If you **cancel** your original reservation by May 10th we will issue a **50% refund**.
- Due to the volume of rentals for this event we are unable to offer refunds after that time.
- Please make sure that you have a place to store the bike(s) **inside** overnight before the ride.
- Please present this receipt in order to pick up your equipment.
- Please plan to sign a waiver of liability before you pick up your equipment. **EVERY rider must** sign a waiver.
- Pick up at our [Pier 84 Location](#) between 10 AM and 6 PM on Saturday May 19th.
- As a benefit to renting with Bike and Roll NYC all equipment will be returned at the ride finish.
- The purchasing credit card will be used for your equipment deposit.

The credit card will be charged for any equipment not returned by the end of the event.

- Helmets are included with your rental and are required on all Bike and Roll NYC rentals and for the Gran Fondo NY 2012.

Should you have any questions about this rental package and Bike and Roll NYC please contact us at:

nycevents@bikeandroll.com - 212-260-0400

[Gran Fondo NY 2012 Event Information](#) (bike pick-up location is [Pier 84](#) this is event start only):

Thank you for riding with Bike and Roll NYC!

ITEM BREAKDOWN

Item	Quantity	Cost Each	Total
Adult Rental: Gran Fondo Road Bike Rent	2	\$119.00	\$238.00
Subtotal:			\$238.00
NY tax on Rentals (Pier 84)		8.875%	\$21.12
Total including tax:			\$259.12
Payment	MC	11/25/2011	
Payment total:			\$259.12
Remaining Balance:			\$0.00

Rider Name	Height
colditz peter	5'09
schreiber eva	5'03

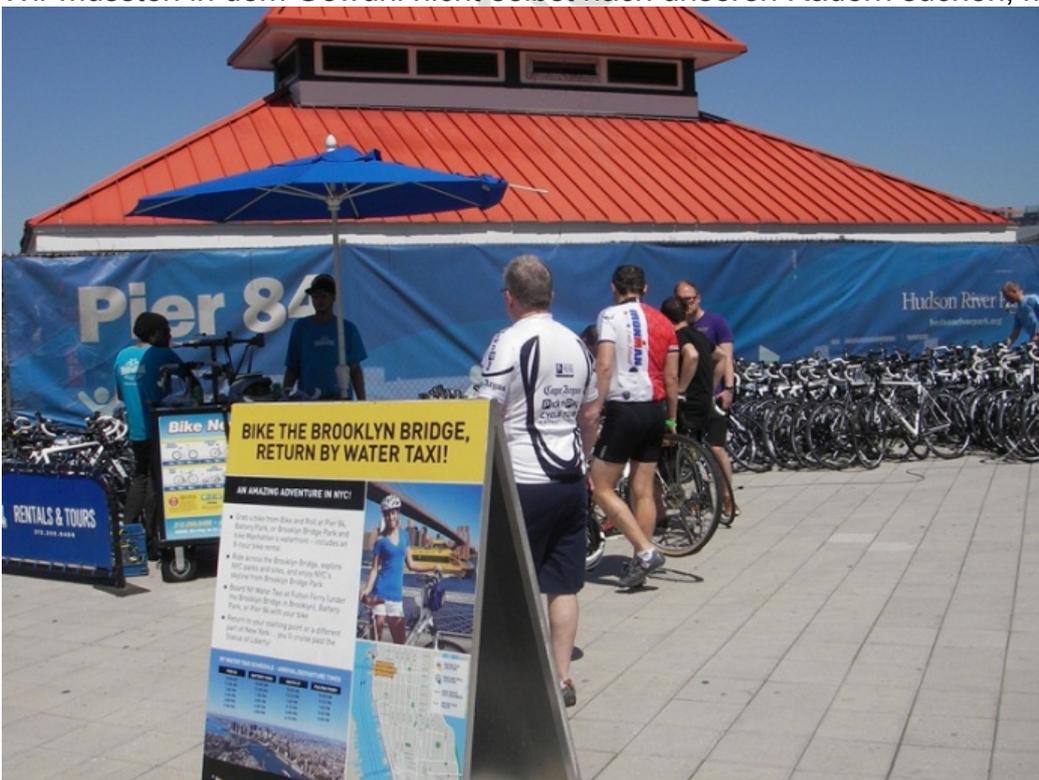


Es war alles vorbereitet, nur die übliche Unterschrift war fällig.



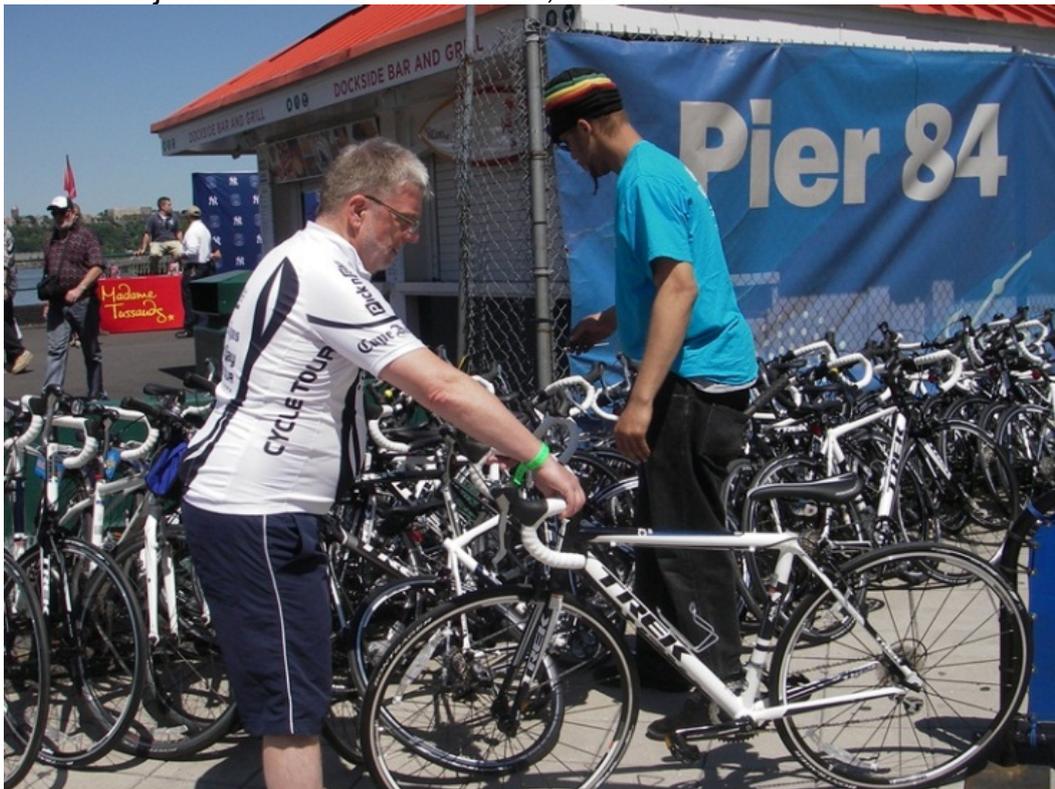
2012 0519 IMGP9252

Wir mussten in dem Gewühl nicht selbst nach unseren Rädern suchen, man wusste Bescheid.



2012 0519 IMGP9250

Peter hält Evas Rad, ein Trek 1.5 2fach (gefiel ihr überhaupt nicht, hat sie doch zu Hause 3fach) - aber soll ja laut Peter alles flach sein, haha ...



2012 0519 IMGP9253

... und hier bekommt Peter sein Rad gereicht, auch ein Trek 1.5 2fach, klar doch allerdings in einer anderen Größe.



2012 0519 IMGP9254

Nachdem Evas (mitgebrachte) SPD-Pedale montiert waren, machten wir uns für eine Probefahrt fertig.



2012 0519 IMG9256

Probefahrt am Hudson entlang

Wir wollten nicht im New Yorker Verkehr „schwimmen“, sondern den Weg zur George Washington Bridge für die morgige Anfahrt erkunden und benutzten hierzu den South Waterfront Bike Path.

Hier war jede Menge los, Freizeitradler aber auch Raser, die ziemlich rücksichtslos durch die Menge düsten - wem wollen die was beweisen?, waren bei dem schönen Wetter unterwegs.

2012 0519 IMG9260 NY Strolling by Bike Bike Path Zuschnitt



Dabei kamen wir u. a. an alten Industrieanlagen vorbei.



2012 0519 IMGP9263

Manchmal verstanden wir die Wegführung nicht, zum Glück hatten wir eine Karte dabei, die war aber auch nicht unbedingt hilfreich.



2012 0519 IMGP9267

Immer wieder solche Hinweise an der Strecke - eigentlich überflüssig, oder?



2012 0519 IMGP9270

Hier gehen bzw. radeln die Sportler streng getrennt auf eigenen Spuren. Wir wurden auch „angemotzt“, wenn wir uns mal nicht daran hielten.



2012 0519 IMGP9273

Irgendwie erschien uns der Weg hier zu Ende zu sein ...



2012 0519 IMGP9275

... führte uns nach Überqueren der doch recht viel befahrenen Autostraße aber in Richtung George Washington Bridge.



2012 0519 IMGP9277

Und da standen wir nun – an der Auffahrt zur George Washington Bridge:
Aha, hier würden wir morgen in aller Herrgottsfrühe als einer unter vielen wieder stehen.



2012 0519 IMGP9278

Auf unserem Rückweg, wir wollten natürlich wiederum am Hudson entlang fahren, fanden wir uns aber oberhalb und sogar noch oberhalb einer Autostraße wieder.



2012 0519 IMGP9283

Wir fahren durch eine Gruppe wagemutiger Skater, die unter dem Beifall vieler Zuschauer die Straße hinabsausten nach dem Motto „wer kommt am weitesten“.



2012 0519 IMGP9284



2012 0519 IMGP9287

Zwischenstopp im Pier I Cafe bei Domestic Beer - die haben ganz schön gezischt. Nur die Orange am Rand war etwas gewöhnungsbedürftig.



2012 0519 IMGP9293

Diese feschen Radlerinnen (Eva wurde etwas neidisch ob deren Figuren – und sicherlich auch Kondition) kamen wohl gerade von einem anderen Rennen (die Rückennummern ließen darauf schließen) und haben für morgen trainiert? Eva machte auf deren Wunsch noch ein Gruppenfoto - eigentlich zwei ...



2012 0519 IMGP9296

Es wird hier einiges zur Freizeitbeschäftigung geboten; wir hatten allerdings keinen Bock auf eine Trapez-Einlage ...



2012 0519 IMGP9306

Gran Fondo 2012

Unser Weg führte uns an der Baustelle des neuen WTC vorbei.



2012 0519 IMGP9313

Die Türme des World Trade Centers am Ground Zero wachsen wieder in den Himmel,

2012 0519 IMGP9314 NY Strolling by Bike WTC 3000 Workers Zuschnitt



2012 0519 IMGP9312



2012 0519 IMGP9316

Dann sahen wir Lady Liberty - zumindest aus der Ferne.



2012 0519 IMG9320

Helikopter für die ganz Eiligen schweben ein, die sich nicht durch den New Yorker Verkehr quälen wollen.



2012 0519 IMG9323

Wir fahren unter Brücken durch, davon hat New York ja viele - und genossen den Schatten nach all der Sonne.



2012 0519 IMGP9329



2012 0519 IMGP9332

Dann gerieten wir doch noch ins Verkehrsgewühl, hatten damit aber keine Schwierigkeiten, auch nicht, unser Hotel wieder zu finden.



2012 0519 IMGP9326

Einzigster Nachteil an unserem Nicht-Veranstalter-Hotel:
Wir durften die Räder nicht mit aufs Zimmer nehmen (hätte auch erhebliche Platzprobleme gebracht). Allerdings konnten wir die Räder in einem abgeschlossenen Raum deponieren, das hatten wir schriftlich.

Von: Sunnie <sunnie@applecorehotels.com>
Gesendet: Freitag, 2. Dezember 2011 22:05
An: 'Eva Schreiber'
Betreff: RE: [ACF] Other - ST

Dear Ms. Eva Schreiber,

Sorry the test did not show up on my last email. We thank you again for choosing the Hotel @ Times Square part of Apple Core Hotels For your lodging need. Sorry your bikes will not be allowed in the room however we do have a storage room in the lobby, where you may store your bikes at no extra cost. Also we do not have any complimentary shuttle service.

Looking forward to have you as our guest, and good luck with the race.

Thank you.

Sunnie Chandrawattie
General Manager



59 west 46th street | new york, ny 10036 | p. 212.719.2300 | f. 212.921.8929
www.applecorehotels.com

Gran Fondo 2012 New York

Der Tag der Wahrheit

20. Mai - Unser Tag ?! – Das Programm

Am Vorabend fiel uns ein, dass wir ja im Dunkeln zum Start fahren würden, aber kein Licht am Rad haben. Think positiv - wird schon gut gehen.



Dann klingelte um 4 Uhr der Wecker - grrrrrrrrrrh, nur widerwillig entstiegen wir den Federn.

SUNDAY, MAY 20	
5am	Opening of start area on lower level of George Washington Bridge (civil twilight 5:02am, sunrise 5:34am)
6.15am	Closing of start area on lower level of George Washington Bridge
7am	Start of Gran Fondo New York and Medio Fondo New York
11am	Start of festivities in Weehawken, at the finish area
12pm	First ferry departs Weehawken for Manhattan Ferries depart every 20 minutes
3pm	Start of award ceremonies in Weehawken, NJ at NY Waterway ferry terminal parking lot
5.30pm	Course closes
7pm	End of festivities Last ferry departs Weehawken

Wir hatten uns entschlossen, im „full Gran Fondo Outfit“ zu fahren, obwohl wir neue Radhosen eigentlich nie auf einer längeren Tour anziehen.



Das Trikot
denn

hatten wir bereits bei der Registrierung erhalten,

Von: Gran Fondo New York <info@granfondony.com>
Gesendet: Dienstag, 15. Mai 2012 12:33
An: Eva Schreiber
Betreff: Re: Medio Fondo NY 2012

Hallo Eva

Ja, das Jersey ist Pflicht fuer GF und MF, sonst kommt Ihr gar nicht auf die Bruecke zum Start. Das Jersey gibt es auf der Messe (NYC BIKE EXPO) und ist in der Registrierung im Preis inbegriffen gewesen.

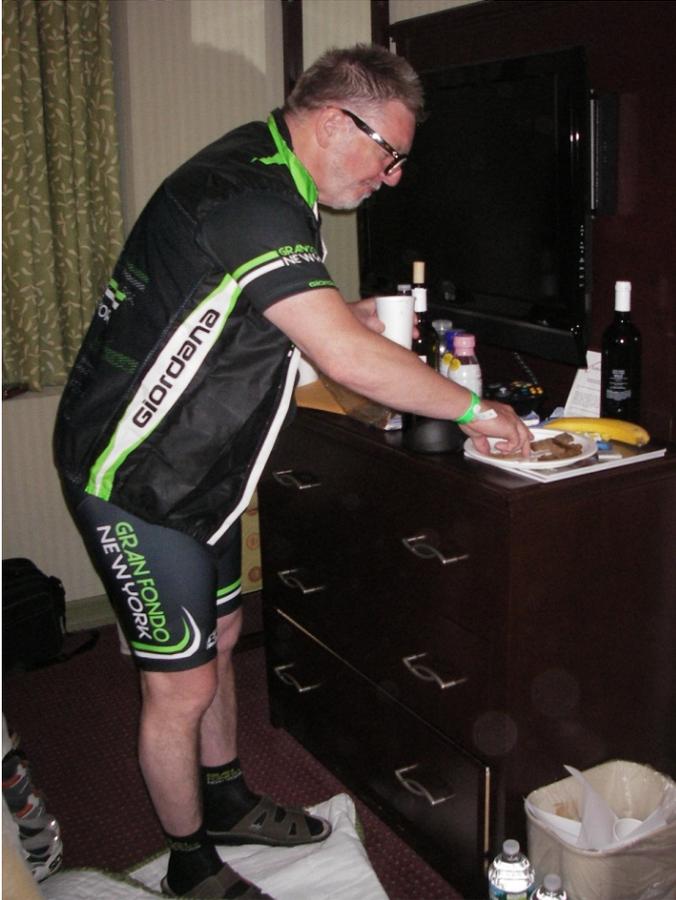
Gute Reise und wir sehen uns an der Expo

Uli



Unsere Zeitplanung sah ja vor, gegen 5 Uhr per Sternfahrt - soll ja „nur“ eine RTF sein - zum Start zu fahren, um ja nicht die „Zulassung“ zum Rennen zu verpassen - ab 6:15 Uhr wird nämlich keiner mehr auf die Brücke gelassen.

Unser Frühstück auf dem Zimmer war recht dürftig und bestand aus mitgebrachtem (geschmuggeltem?) Vollkornbrot mit etwas Butter .



2012 0520 IMGP9340

Wir füllten unsere Vattenfall Cyclastics-Trinkflaschen mit Apfelsaft-Schorle; die Trinkflaschen aus dem Goodie Bag mochten wir nicht, rochen sie doch ziemlich streng und (zumindest für uns) sehr unangenehm nach Chemie, ähnlich denen beim Cape Argus Rennen. ³

Um unsere Räder aus dem Store Room zu bekommen, musste der dafür zuständige Schlüsselverwalter geweckt werden.

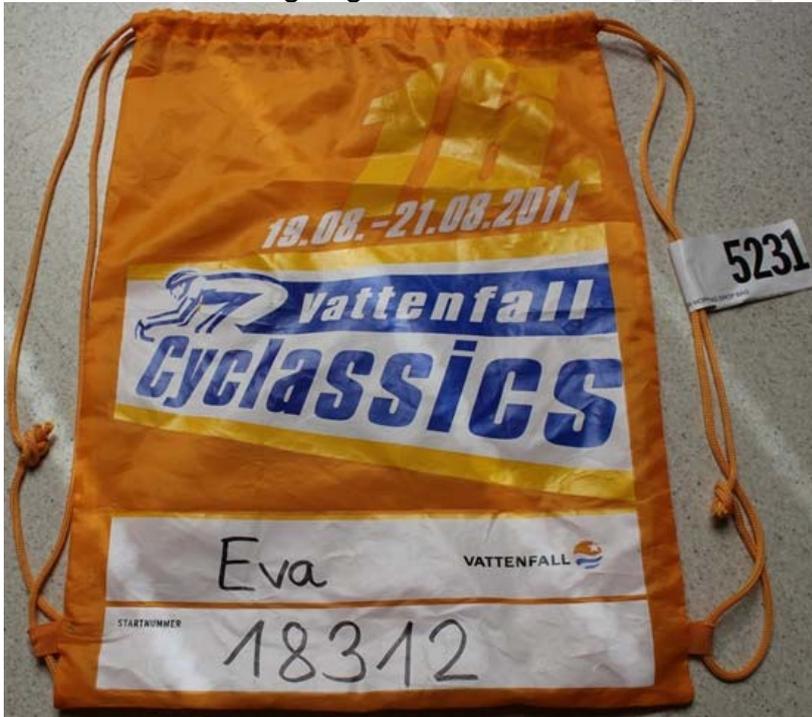
³ Hier fällt uns ein, die Trinkflaschen haben wir ja gar nicht erwähnt bei dem Inhalt der Goodie Bags, sorry – aber jetzt.

Hier sieht man uns noch etwas müde, jedoch frisch und gut gelaunt fertig zur Abfahrt.



2012_0520 IMG P9343

Trockene Sachen verstauten wir in Evas „Turnbeutel“⁴ der letztjährigen Vattenfall Cyclassics, das Goodie Bag, also die Sporttasche, wäre nicht so bequem auf dem Rad mitzunehmen bzw. als Rucksack zu tragen gewesen.



IMG_7336 Turnbeutel Eva Zuschnitt.

⁴ O-Ton Lars Sieberg - siehe sein lesenswerter (Renn)Bericht unter

<http://cervelover.blogspot.de/2012/05/kammerflimmern-am-bear-mountain-beim.html> :

„Amerika wäre nicht Amerika, wenn es nicht "big" wäre, und so ist der schöne Starterbeutel, der in Deutschland - wenn man Glück hat - wie ein Turnbeutel daherkommt, hier gleich mal eine ausgewachsene Sporttasche im GFNY-Look.“

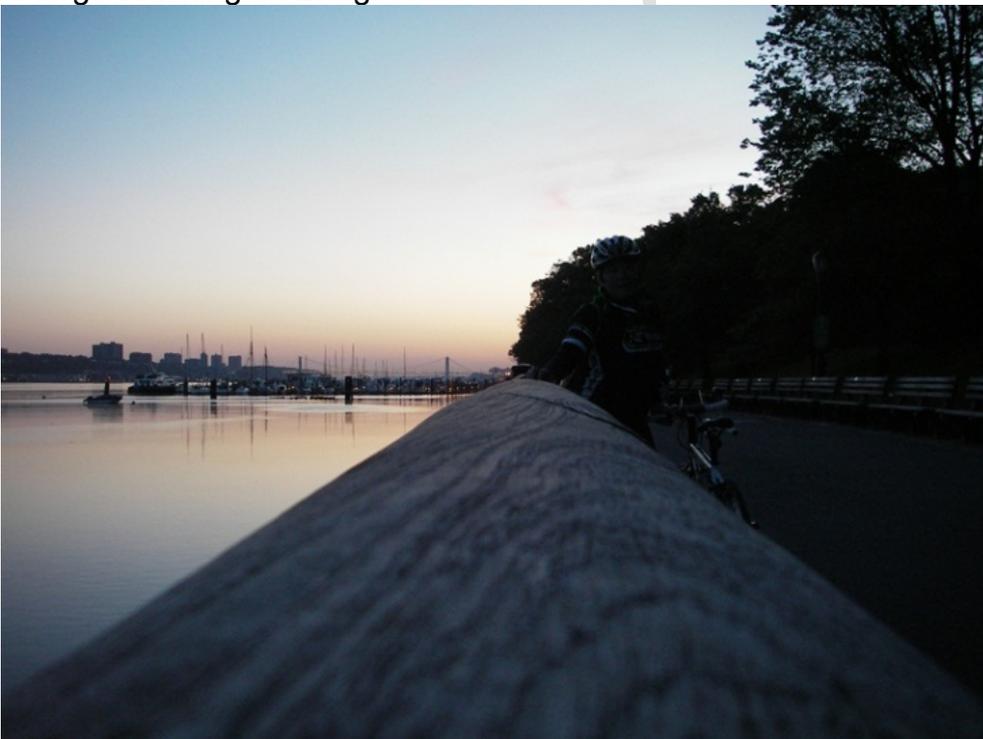
Wie vermutet, war es noch ziemlich dunkel auf dem Weg zur George Washington Bridge - aber wir waren nicht die einzigen, die ohne Licht fuhren.



2012 0520 IMGP9345

Unser GARMIN hatte auch erst am Hudson Satellitenempfang und konnte gestartet werden.

So langsam wurde es hell und weit dahinten erahnten wir „das Objekt der Begierde“, die George Washington Bridge.



2012 0520 IMGP9348

Über diese Brücke ⁵, die jetzt im Morgendunst schon erkennbar war, sollten wir in Kürze selber fahren ...



2012 0520 IMGP9351

Und schon befanden wir uns im Strudel der Ereignisse, folgten den anderen Radfahrern und den Anweisungen der Crew. Hier wurden unsere Armbänder und Rückennummern kontrolliert.



2012 0520 IMGP9352

⁵ Die George Washington Bridge ist das nördliche Nadelöhr zwischen Manhattan und New Jersey. täglich rollen hier eine Dreitmillion Fahrzeuge drüber - heute Morgen werden es erst einmal knapp 5.000 Rennräder sein.

Es ging alles sehr ruhig und gesittet zu, selbst das Schieben nahmen alle gelassen hin.



2012 0520 IMGP9354

Wir fanden uns auf einer „Sammel“wiese wieder, auf der reges Treiben herrschte und jede Menge fremder Sprachen zu hören waren.



2012 0520 IMGP9357

Es standen vor der Reihe Dixies jede Menge „Bedürftige“.
Wir hatten zu Hause alles erledigt und somit keinen Bedarf an Erleichterung.



2012 0520 IMGP9358

Wir hätten unsere Gepäckstück-Nummer an Evas Beutel fast verloren, weil wir sie außen aufklebten, statt sie um das Band herum zu befestigen; das holten wir vor Abgabe des Beutels dann aber am Start unter Mithilfe eines Crew-Mitgliedes nach.

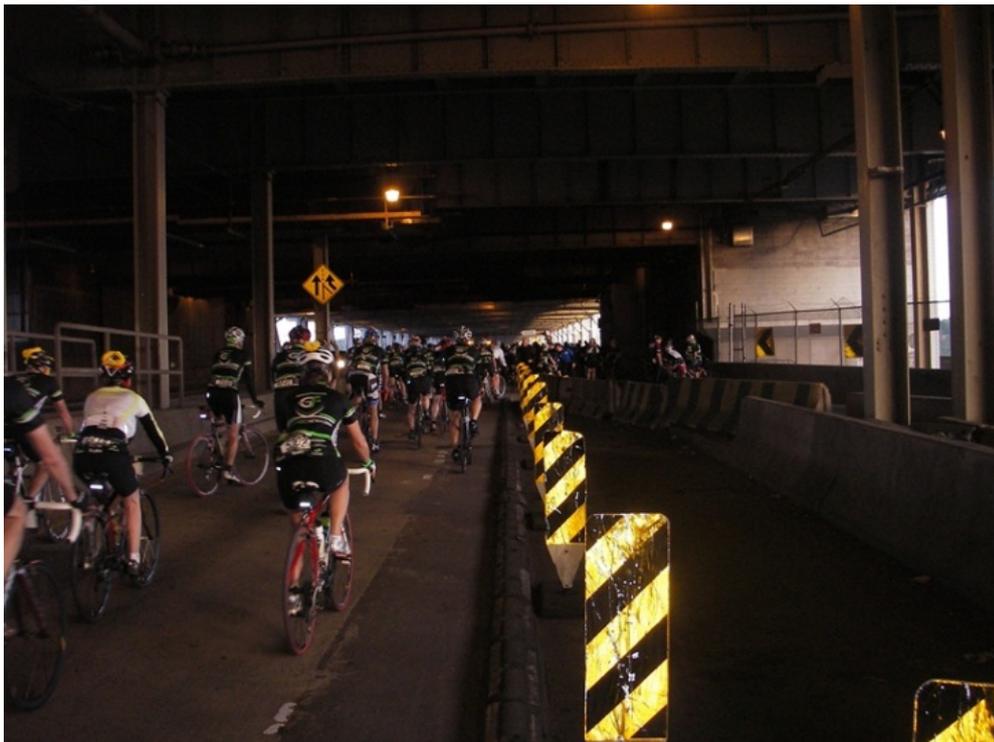
Wir hatten vom Gepäcktransport vom Start ans Ziel gelesen und nahmen ihn in Anspruch. Unser „Turnbeutel“ verschwand also im LKW.

Wenn man genau hinsieht: Eva ist da inmitten des Getümmels zu sehen.



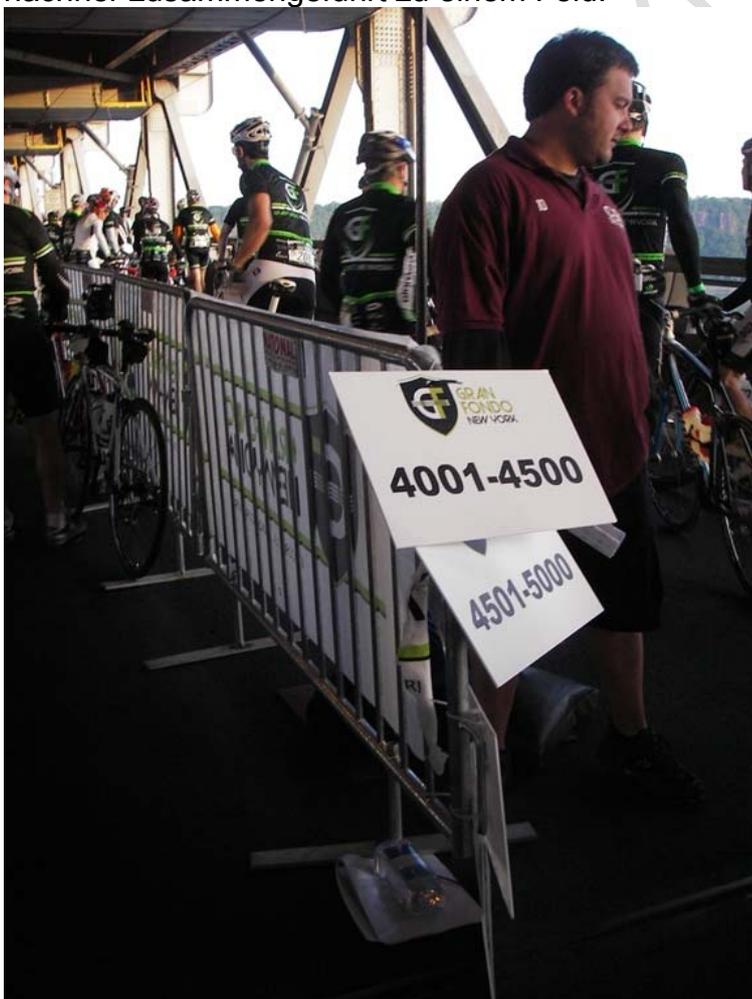
2012 0520 IMGP9359

Dann setzte sich der Tross in Bewegung und wir nahmen die George Washington Bridge in Besitz.



2012 0520 IMGP9364

Die Aufstellung erfolgte in 2 Spuren, getrennt nach Startnummern; beide Felder wurden jedoch nachher zusammengeführt zu einem Feld.



2012 0520 IMGP9366



Während wir warteten, erwachte New York in der morgendlichen Sonne.



2012 0520 IMGP9370

Nicht nur uns war kalt auf der zugigen Brücke; viele hockten sich auf den Boden, um dem unangenehmen Wind-Zug zu entgehen. Zumindest hätten wir trocken gestanden, sofern es geregnet hätte (O-Ton Uli in einer späteren Mail).



2012 0520 IMGP9373

Noch sind wir guter Dinge, aber wie lange noch? Zumindest waren wir uns in 2 Dingen einig:

- wir bleiben zusammen, was sich bei der Einheitsbekleidung als gar nicht so leicht erwies,
- wir wollen genießen, etwas sehen und ankommen, so wie wir es beim Cape Argus Rennen in Kapstadt gemacht haben.



2012 0520 IMGP9375

Das Warten hatte auch etwas Gutes:

Uns gelang der Schnappschuss des Jahres - oder hat jemand jemals so etwas vorher gesehen - einen Hund voll durchgestylt als Mitfahrer.

An einer Kontrolle fragte ich den „Piloten“, ob der Hund immer dabei sei: JA.

Das ist uns auch eine eigene Seite in unserem Bericht wert.



2012 0520 IMG9377

voll durchgestylt – auf so eine Idee muss man erst mal kommen

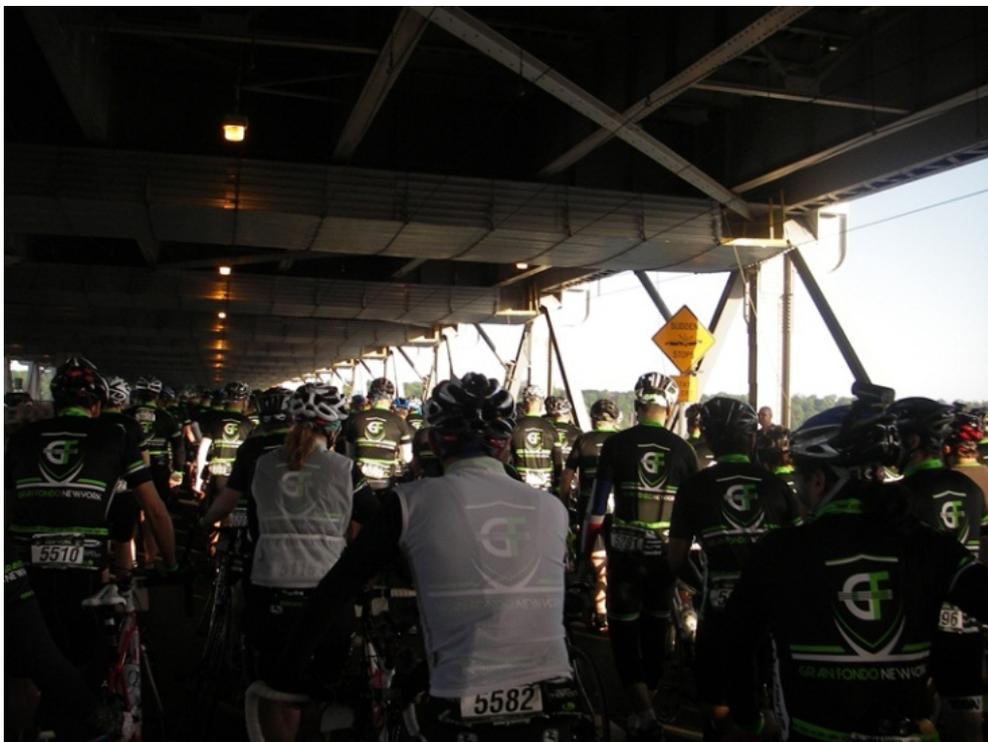


2012 0520 IMG9378 NY Medio Fondo Start Hund Zuschnitt

Und dann endlich, nach gut 1 Stunde Warten und Bibbern erfolgte der Start - und zwar alle auf einmal, es gab keine Blöcke.

Von all dem bekamen wir, so weit hinten, nichts mit:

- von der vorgestellten Rennradprominenz
- von Lidia Fluhmes letzten Sicherheitsanweisungen
- der schwarzen Souldiva, die die amerikanische Hymne schmetterte.



2012 0520 IMG9381

Die vordersten Startreihen wurden durch Polizei auf die Strecke geleitet.



Auch der Mavic-Materialwagen, der eine ziemlich große Rolle auf den weiteren Kilometern spielte, setzte sich in Bewegung.



Dann geht's auch für uns los, wir hatten die Autobahn für uns. Das Tempo war moderat, nichts erinnerte daran, dass dies hier ein Rennen sei.

Aber es gelten ja nur 4 Bergwertungen beim Gran Fondo, alles andere kann jeder in seinem eigenen Tempo fahren.



2012 0520 IMGP9382

Kurz darauf ging das ständige Auf und Ab los - auf dem Cycling Way nach Norden immer am Hudson entlang. Die Straße war sehr schlecht, es ertönten Rufe wie „Hole“ oder auch „big hole“. Naja, in diese Schlaglöcher möchten wir nicht hinein geraten. Wie soll das nur auf dem Rückweg werden, wenn es hier hinunter geht?



2012 0520 IMGP9383

Auch die wechselnden Lichtverhältnisse erforderten höchste Aufmerksamkeit, ein „Standstreifen“ war nicht vorhanden, lediglich große Felsbrocken am Rand. Obwohl wir rechts fuhren, wurden wir dennoch rechts überholt.



2012 0520 IMGP9385

Auch auf der Scenic Road gibt es klare Regeln. Das bewahrte uns aber nicht von einer Trag-Passage.

Zunächst wunderten wir uns, warum es so langsam wurde, dann, warum alle abstiegen, dann, warum alle ihr Rad schulterten, die Aufklärung folgte auf dem Reifen: Es lagen Glassplitter über mehrere Meter verteilt auf der Straße. Gut, dass jemand da vorne aufgepasst und rechtzeitig gewarnt hatte.



2012 0520 IMGP9384

Nach knapp 28 km tauchte eine „fliegende“ Verpflegungsstation auf.



2012 0520 IMGP9388

Wir hielten zwar an, teilten uns nur einen pappsüßen Müsliriegel.



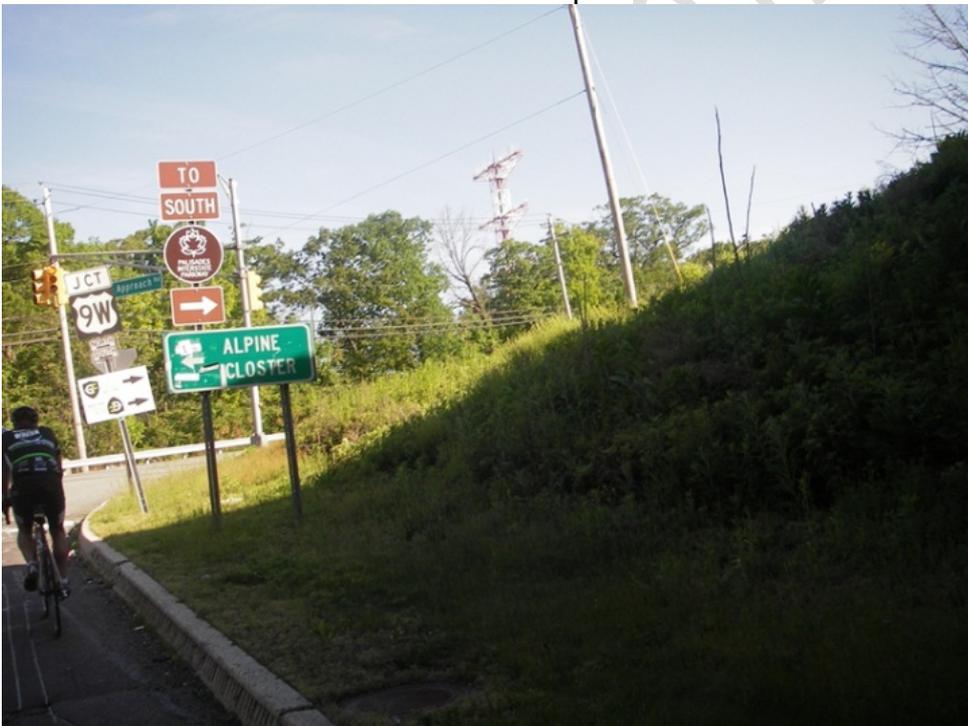
2012 0520 IMGP9389

Viele hielten nach diesem Anstieg kurz an, um zu verschnauften und sich für die nächste Steigung zu sammeln ...



2012 0520 IMGP9391

Das Schild „Alpine Closter“ im Palisades Interstate Park sorgte ein wenig für Verwirrung, wähten wir uns dadurch doch in den Alpen.



2012 0520 IMGP9392

Endlich konnten wir es mal rollen lassen und fühlten uns wie bei einem Profirennen - bei DER Bandenwerbung !



2012 0520 IMGP9395

Welcome to New York (?) - eigentlich hatten wir bisher nicht das Gefühl, New York verlassen zu haben.



2012 0520 IMGP9396

Peter war an diesem Punkt noch allerbester Laune ...



2012 0520 IMG9398

... und nahm erst mal noch einen Schluck aus der „Pulle“.



2012 0520 IMG9399

Das war ja klar und unvermeidlich: Wo es runter geht, geht es auch wieder hoch.



2012 0520 IMGP9401

Ah, das liest sich gut: Auf die Verpflegungsstation hatten wir, unserem Gefühl nach, lange genug gewartet.



2012 0520 IMGP9405

Don't stop here!
Musste Eva aber, sonst wäre das mit einem guten Foto nichts geworden.



2012 0520 IMGP9407

Die Feuerwehr direkt an der Verpflegungsstation wäre im Falle eines Falles direkt und schnell vor Ort gewesen.



2012 0520 IMGP9406

Die erste offizielle Verpflegungsstation bei Nyack erreichten wir nach rund 45 km. Hier herrschte ein ständiges Kommen und Gehen, nee, eigentlich Fahren.



2012 0520 IMG9409

Da es ja nicht auf eine Zeit ankam, legten wir eine ausführliche Pause ein, um den Kalorien- und Flüssigkeitsnachschub zu sichern



2012 0520 IMG9411

.... und zur Entspannung unseren Blick über den idyllischen Rockland Lake schweifen zu lassen.



2012 0520 IMGP9412



2012 0520 IMGP9413 NY Medio Fondo Zuschnitt

Die Zeit hat auch noch für ein „Gruppenfoto“ gereicht.



2012 0520 IMGP9415



Ätsch,   war für uns nicht angesagt, die Police winkte uns, wie an vielen anderen Stellen, auch hier durch.



2012 0520 IMGP9417

Die Begeisterung der Bevölkerung an der Strecke hielt sich sehr in Grenzen. Da waren wir doch was anderes gewöhnt vom Cape Argus Rennen in Kapstadt und den Vattenfall Cycclassics in Hamburg. - Einer der wenigen Fans des Radsports, der uns hier zusammen mit seinem Nachwuchs motivierte.



2012 0520 IMGP9418

Der Materialwagen von Mavic hatte jede Menge zu tun und musste immer wieder Hilfe leisten. Daran war wohl der häufig schlechte Straßenzustand schuld und wahrscheinlich auch die Glassplitterpassage kurz nach dem Start.



2012 0520 IMGP9419

Peter kommt einen der vielen langen und nicht enden wollenden Anstiege in gemäßigttem Tempo hinauf – aber immerhin auf dem Rad.



2012 0520 IMGP9421

Nicht nur wir, etliche andere auch, kapitulierten vor den Anstiegen und schoben, denn: Wer sein Rad liebt der schiebt. - Allerdings waren die auf dem Rad auch nicht viel schneller, was einigermaßen tröstlich für uns war.



2012 0520 IMGP9423

In West Nyack trennte sich die „Spreu vom Weizen“, soll heißen, nur die Harten, die in den Garten bzw. zum Bear Mountain wollten, mussten rechts rum, ...



2012 0520 IMGP9424



2012 0520 IMGP9426



... wir durften links abbiegen, wieder unter Mithilfe der Police, bekamen allerdings Zeichen, uns möglichst zu beeilen - und das nach rund 56 km



2012 0520 IMGP9429

Die Hälfte der Strecke hatten wir nun schon geschafft, jetzt ging es (nur noch) dem Ziel entgegen.



2012 0520 IMGP9428



2012 0520 IMGP9430

Allerdings wurde der Kurs jetzt etwas hakelig ...



2012 0520 IMGP9431

... führte uns zur Entschädigung aber durch kleine beschauliche, gepflegte Ortschaften.

Peter machte immer noch gute Miene zur heutigen Tour, Eva ist als „Paparazza“ auf den Fotos (glücklicherweise?) ja nie zu sehen.



2012 0520 IMGP9432

Der Hinweis auf die nächste Verpflegungsstelle motivierte uns – wir freuten uns auf die erneute Pause, denn es war ziemlich warm geworden und die himmelte uns an.



2012 0520

IMGP9433

Wir wagten auf dem Rückweg einen Blick hinüber zum anderen Ufer des Hudson River.



2012 0520 IMGP9434

„Be prepared to stop“ musste man uns nicht zweimal sagen - wir folgten gern dem Einweiser zur 2. Verpflegungsstation.



2012 0520 IMGP9436

Auch hier wimmelte es von Gran Fondo Trikot-Trägern, die sich am reichhaltigen Verpflegungsangebot schadlos hielten. - Jetzt hatten wir bereits rund 82 km absolviert.



2012 0520 IMGP9438

Das Angebot an Speis und Trank war reichhaltig, die Crew nett und hilfsbereit.



2012 0520 IMGP9439



2012 0520 IMGP9441

Das sieht mehr nach einer Malerwerkstatt, denn nach einem Verpflegungsstand aus. Sandy beschmiert wohl bereits seit heute Morgen Bagels mit Erdnussbutter, da kann ja schon mal was daneben gehen ...



2012 0520 IMGP9442

Das hier ist wirklich kein Radrennen im eigentlichen Sinn, sonst würden nicht so viele Teilnehmer auf der Wiese entspannen.



2012 0520 IMGP9443



2012 0520 IMGP9446

Hier trafen wir auch den Hund wieder und schossen unser zweites Foto des Jahres. Inzwischen war er umgezogen, war er auf der Fahrt ins Schwitzen gekommen ???



2012 0520 IMGP9447

Sein Herrchen versucht hier wohl, ein „Männchen“ aus ihm zu machen. Wahnsinn, dieser Hund ließ alles mit einer stoischen Ruhe über sich ergehen bzw. mit sich machen.

Dass es ein Hund aus Fleisch und Blut mit Bedürfnissen war sahen wir, als er an einem Baum das Beinchen hob. –

Das Ganze warf bei uns die Frage auf: Und warum haben wir keinen Hund? Siehste, geht doch! Man muss nur wollen – wenn der Hund klein und geduldig genug ist.



2012 0520 IMGP9444

Peter passte auf unsere Räder auf und brannte darauf, dass es (endlich) weitergeht - was trödelt Eva eigentlich immer so lange?



2012 0520 IMGP9448

Och nö, hier ging's ja schon wieder hoch - nun reicht's aber allmählich.



2012 0520 IMGP9450



Im wahrsten Sinne des Wortes ein Meilenstein – Ziel war nicht in Sicht aber es nahte.



2012 0520 IMGP9453

Eine Lücke zwischen den Bäumen und Sträuchern erlaubten einen Blick hinüber zum anderen Ufer.



2012 0520 IMGP9455

Unverhofft, fast wären wir vorbei gefahren, war da noch eine zweite „fliegende“ Verpflegungsstelle, etwas matschig und rutschig von dem vielen Wasser auf dem Waldboden - aber im Schatten gelegen, was nach der vielen Sonne sehr erholend war.



2012 0520 IMGP9457

Die Crew holte unermüdlich aus dem großen grünen Tank Wasser, wovon doch einiges daneben ging, für die durstigen Radler.



2012 0520 IMGP9458

Woher allerdings das Eis bei DEN Temperaturen stammte, entzog sich unserer Kenntnis.



2012 0520 IMGP9459

Letztes - schon etwas müdes - Lächeln vor dem Endspurt.
Uns war ziemlich warm und ein bisschen kaputt waren wir beide.



2012 0520 IMGP9461

Jetzt fahren wir die gleiche Strecke wie heute früh zurück, weshalb wir jetzt hoch mussten, wo wir vorher runter gefahren waren. Einige Male hielten wir an, um die Arme und Hände zu lockern, weil wir wegen der „big holes“ ständig an der Bremse hingen. –

Uns wurde klar:
Bergziehen werden wir nie und nimmer (mehr).



2012 0520 IMGP9463

Bei den Abfahrten rasten etliche Teilnehmer in einer wahnsinnigen Geschwindigkeit ohne Rücksicht auf Verluste an uns vorbei „gen Tal“. Das warf 3 Fragen bei uns auf:

Gab es hier etwas zu gewinnen?
Wem wollen die was beweisen?
Sehen die besser als wir?



Ein Teilnehmer hatte wohl bei diesen wechselnden Lichtverhältnissen ein „big hole“ nicht gesehen und war gestürzt. Er lag am linken Straßenrand, Helfer waren bereits bei ihm. Hoffentlich war dies der einzige Unfall bei dieser Veranstaltung.



2012 0520 IMGP9462



Die letzten Meilen führten durch die Stadt, wir mussten uns durch den starken Verkehr „wühlen“. Das war manchmal ganz schön knapp, obwohl die Amerikaner ja eigentlich im Allgemeinen sehr rücksichtsvoll sind und große Angst haben, einen Radfahrer auf die Haube zu nehmen.



2012 0520 IMGP9464

Juhu, jetzt haben wir es gleich geschafft.



2012 0520 IMG9472



2012 0520 IMGP9469

Die Einfahrt zum Ziel - und endlich begeistertes Publikum !!!



2012 0520 IMGP9474

Noch einmal links rum - scheinbar mit viel Schwung, denn Eva brachte den Fotoapparat nicht mehr in die Waagerechte ...



2012 0520 IMGP9475

... und zweimal rechts rum, der Zieleinlauf mit Bandenwerbung - wie bei den Profis ...



2012 0520 IMGP9482

... und Peter ist schon über die Ziellinie gefahren - Eva konnte sich ja schlecht selbst fotografieren.



2012 0520 IMGP9476

Aber der „offizielle“ Fotograf hat Eva doch noch auf der Zielgeraden erwischt.



(Bild ist gemopst)



Wir sind nun !!

Sofort nach dem Zielbogen bekamen wir unsere Medaille in die Hand gedrückt: Es ist ein Kapselheber am Bande!!! Das haben nur wenige!!!



Gran Fondo 2012 Medaille am Bande

Gewühl im Zielbereich.

Anhand der Räder kann man erkennen, dass die ganze Sache hier nicht todernst genommen wird.



2012 0520 IMG9477

Endlich sitzen, hatten wir ja lange nicht ... - Peter machte einen ganz schön geschafften Eindruck. Ein bisserl Schweiß ist denn heute doch geflossen ...

Wir gaben die Räder zurück, hier wurde Evas auf Vollständigkeit, Macken etc. überprüft und die SPD-Pedale wieder demontiert.



2012 0520 IMG9478

Der bewachte Bereich für die Räder und die transportierten Gepäckstücke; alles war in Reichweite des Festzeltes. - Ohne unser grünes Armbändchen hätten wir gar keinen Zutritt erhalten.



2012 0520 IMG9479

Das Festgelände vor der New Yorker Skyline.



2012 0520 IMG9480

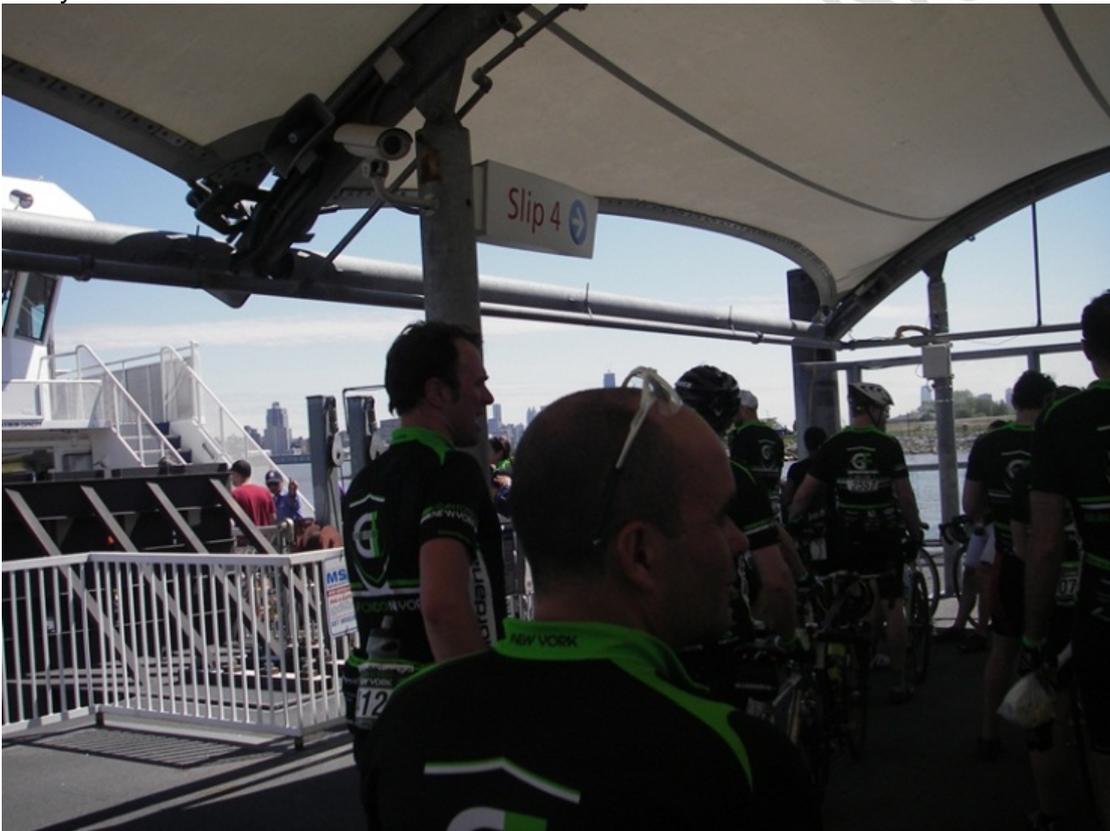
Wir hielten uns nicht lange im Festzelt auf, wollten auf die Siegerehrung auch nicht warten.



Am Verpflegungsstand erhielten wir einen Beutel mit einem Apfel und Joghurt o. s. ä. drin, eine Cola holten wir uns aus der mit Eiswürfeln gefüllten Wanne und freuten uns über das kühle Getränk.

Eva besorgte noch eine Flasche Gran Fondo Rotwein, weil man ja noch soooo viel davon hatte, wie der Sprecher bei der Verlosung kund tat (war ein guter italienischer Rotwein, wir hatten ihn bereits probiert - eine Flasche in jedem Goodie bag - und für gut befunden).

Gern nahmen wir die kostenlose Fähre NY Waterway Ferry Terminal in Weehawken zum anderen Ufer des Hudson in Anspruch, wie viele andere Radler auch. The free GFNY ferry transports riders every 20 minutes from the festival across the Hudson River to 39th Street in Manhattan.



2012 0520 IMGP9487

Toller Blick auf die New Yorker Skyline von der Fähre aus.



2012 0520 IMGP9488

Wir kamen am Fährenbahnhof an. Die Räder waren wir ja los und mussten nun zu Fuß zum Hotel laufen.

Also liefen wir los - allerdings in die verkehrte Richtung, wie wir recht bald feststellten.



2012 0520 IMGP9492

Wären wir in die richtige Richtung gelaufen, wäre uns diese Radlerin auf dem ungewöhnlichen Gefährt entgangen.



2012 0520 IMGP9493

Wir kamen an Coopers Tavern in der 8th Avenue vorbei und sahen: Happy Hour - also nix wie rein. - Das Bier hat gezischt !!!



2012 0520 IMGP9494

Ein Zeitungsartikel am 17. Februar 2012 ließ uns befürchten, in dieser „Aufmachung“ starten zu müssen. Glücklicherweise konnten wir unsere eigenen Helme und Schuhe tragen. - Allerdings fanden wir die Einheitskleidung nicht sehr schön, gerne wären wir im Trikot unseres Heimatvereins RV Ober-Mörlen gefahren.



Nachtrag für Genießer o;))



Profil 20.05.2012

Der Link auf das (Sample)Video macht Lust auf mehr:
<http://vimeo.com/42703578>

Uns jedenfalls hat der Medio Fondo mit 65 Miles gereicht (soll es übrigens 2013 nicht mehr geben)

20. Mai 2012										GARMIN-Werte Eva	
USA New York											
Medio Fondo											
Lab	von	bis	km	Zeit	Schnitt	maximal	Puls Ø	Puls max	HM hoch	HM runter	
1	Start Hotel @times Square	Start George Washington Bridge	11,17	00:37:15	18,0	72,1	123	156	86	92	
2	Start G W Bridge	1. fliegende Verpflegung	27,86	01:30:15	6,0	56,0	121	158	442	383	
3	1. fliegende Verpflegung	1. Kontrolle	16,95	01:04:09	16,6	51,6	131	150	234	161	
4	1. Kontrolle	Tourteilung	10,56	00:30:26	20,8	49,2	116	136	79	118	
5	Tourteilung	2. Verpflegung	26,55	01:38:10	16,3	42,2	127	142	321	332	
6	2. Verpflegung	Ziel Hudson River	14,31	00:45:37	18,8	41,1	123	143	123	127	
			107,40	06:05:54	17,6	72,1	124	158	1.285	1.213	

Die Kosten – ohne Hotel und Rundreise im Anschluss:

Kosten	
Bier in Bar in der City	12,00 \$ inkl. Tipp 2,00 \$
Startgeld 2 x	339,30 \$ = 249,74
Radmiete 2 x	259,12 \$ = 195,92
	610,42 \$ = 445,66 €

Unsere Tour haben wir mit einigen Fotos in Gpsies eingestellt; wer also Lust hat, die Tour einmal nach zu fahren, hier der Link:
<http://www.gpsies.com/map.do?fileId=gfozrotbghwlmulg> title="GPSies - 2012 0520 Medio Fondo New York">

Der Link zum Gran Fondo in Gpsies über 100 Miles:
<http://connect.garmin.com/activity/181225713>

Zu guter Letzt:
Schön (anstrengend) war's,
aber noch einmal müssen wir das nicht haben.
Auf jeden Fall können wir jetzt sagen:
Doch, wir waren schon einmal in New York.

